



Nr. 53
Mai 2014

Themen dieser Ausgabe:

- MaschSchmuWaPu - Ausbildung in Hoya
- MTW TZ als Zugbefehlsstelle
- Helfer helfen Helfer
- MANV—LNA Übung
- Übung Leverkusen
- Empfang in Berlin

750m F-Schlauch

Das Verladekonzept auf dem Unimog der Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen wurde optimiert. Einfach ausgedrückt: Mehr Schlauch!

Durch Umstellen und Zusammenführung der Boxen in denen der F-Schlauch in Buchten für die schnelle Entnahme gelagert ist, konnte die Lademenge optimiert werden. Nun stehen 750m F-Schlauch auf dem „Mog“ für den Einsatz bereit.

THW Euskirchen Newsletter

MaschSchmuWaPu Ausbildung in Hoya



Ausbildung der WP-Maschinisten am WüPI - Wasserübungsplatz in Hoya-Barme

Hoya, THW-Bundeschule April 2014 „So ein Geräusch hört Ihr hoffentlich nie wieder“. Gerade hat Ausbilder Armin Marschinke am praktischen Beispiel demonstriert, was beim Tandembetrieb von Börger und Hannibal schiefgehen kann, wenn man die falsche Pumpe als Verstärkerpumpe einsetzt. **Börger? Hannibal? Verstärkerpumpe?**

Um den Durchblick durch dieses „Fachchinesisch“ zu be-

kommen, waren zwei Helfer des OV Euskirchen in Hoya an der THW-Bundeschule Hoya zum Lehrgang „Maschinist Schmutzwasserpumpen“.

Kurze Woche - straffes Programm

In der kurzen Woche (28.04. bis 30.04.2014) vor dem Tag der Arbeit war Druckbetankung im theoretischen und praktischen Unterricht ange sagt, um alle Inhalte zu vermit teln. Los ging es am Montag mit Physik und Dieseltechnik,

MaschSchmuWaPu Ausbildung in Hoya



die unbedingten Grundlage für den versierten Umgang mit den Großpumpen des THW.

Nach der Theorie die Praxis

Danach folgte der praktische Teil auf dem Wasserübungsort. Eineinhalb Tage wurde an den Schmutzwasserpumpen 5000l/min der Fabrikate Hannibal und Börger, sowie der Schmutzwasserpumpe 15000l/min der Firma DIA ausgebildet und geübt. Wo saugt man an? Wie hört sich Kavitation an? Wo ist der optimale Betriebspunkt der Pumpe und was macht man bei Störungen?

Theorie & Praxis - die Mischung macht es

Diese Fragen lassen sich mit Theorieunterricht nur schwer vermitteln und bedürfen der Ausbildung zum Anfassen. Strahlender Sonnenschein sorgte für optimale Ausbildungsbedingungen und nach Dienst sorgte die Betreuungseinrichtung „Treffpunkt“ für optimale Kameradschaft.

Die frischgebackenen Maschinisten Michael Merse und Matthias Klumpp verließen Hoya auf jeden Fall mit neuen Ideen und viel Fachwissen.



THW
im Kreis Euskirchen:
THW Euskirchen & Schleiden
Zwei Ortsverbände,
eine Rufnummer:
0162/ 137 11 62

MTW TZ Zugbefehlsstelle

Euskirchen Im Rahmen der monatlichen Ausbildung des Zugtrupps (ZgTrp) wurde am 29.04.2014 der Aufbau einer Zugbefehlsstelle mit dem MTW TZ ausgebildet.

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) des Technischen Zuges (TZ) dient dem Zugtrupp - bestehend aus Zugführer, Zugtruppführer, Sprechfunker und Kraftfahrer/Melder - als Einsatzleitwagen, wenn es darum geht einen oder bis zu drei bzw. fünf andere TZ zu führen.

Arbeitsplätze vorgerüstet

Der MTW TZ verfügt bereits über die entsprechenden Arbeitsplätze, nur der Tisch muss aufgeklappt werden, dann hat das Führungsteam Zugtrupp alles im Blick und griffbereit. Ein großes Whiteboard an der Rückwand erlaubt die Lagedarstellung, hinten links und rechts können die Fenster durch weitere Whiteboard-Tafeln genutzt werden um zusätzliche Informationen z.B. Kräfte auf der Anfahrt, Erreichbarkeiten etc. darzustellen.

Strom, ETB und der richtige Platz

Neben dem technischen Aufbau mit u.a. externer Spannungsversorgung (Aggregat Zugtrupp) wurde der Umgang mit dem vorgefertigten Einsatztagebuch (ETB) trainiert. Was ist relevant für das ETB, wie wird es eingetragen usw. Zusätzlich wurden die Sitzplät-

ze für die jeweiligen Funktionen festgelegt. So sitzt der ZgTrp-Führer gegenüber der Lagekarte um sich schnell orientieren zu können.

Ausbildung für ZgTrp und andere

Die Ausbildung des ZgTrps erfolgt jeweils am letzten Dienstag des Monats und ist vorrangig für das Zugtrupp-Personal vorgesehen, steht aber grundsätzlich allen Helfern des TZ und anderen Organisationen / Einheiten offen.



Planspiel: Einrichten eines Bereitstellungsraums

Unsere Homepage
thw-euskirchen.de



Helper helfen Helper

Am 18.05.2014 veranstaltete der Landesverband Nordrhein e. V. des Deutschen Roten Kreuzes bei wunderschönem Wetter sein Helferfest in Vogelsang. Für das THW Euskirchen war es Ehrensache den Landesverband bei seinem Helferfest tatkräftig zu unterstützen nicht zuletzt da das DRK auch schon öfter für die (kulinarische) Unterstützung des THW gesorgt hatte.



Also machte sich am Sonntagmorgen 18.05.14 gegen 09:00 Uhr eine Gruppe, bestehend aus 10 Helfern verschiedener Fachgruppen einschließlich dem Ortsbeauftragten Dirk Preehl, persönlich auf den Weg nach Vogelsang um in einem Getränkewagen die Gäste mit kühlen Softdrinks und Säften zu versorgen.

Sonne satt

Bei Sonne und sommerlichen Temperaturen war der Getränkewagen gut besucht und die „Arbeit“ ging leicht von der Hand. Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz und wegen des abgesprochenen wechselnden Schichtsystems konnten die THW Helfer auch aktiv an dem Fest teilnehmen und die vielfältigen Angebote des DRK nutzen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Für alle Fälle...

Auch mit dabei war die Stromerzeugungsanlage mit einer Nennleistung von 40 kVA (SEA 40 kVA) um im Falle eines Ausfalls der Stromversorgung auch hier Abhilfe schaffen zu können. Glücklicherweise wurde es jedoch nicht benötigt.

Gegen 18:00 Uhr wurde dann mit dem Abbau begonnen und die Helfer machten sich nach einem sehr erfolgreichen und lustigen Tag wieder auf den Weg in die THW Unterkunft.

**Text: Jennifer Bender,
1.Bergungsgruppe, Foto Michael Merse, Fachgruppe
Wasserschaden / Pumpen**

THW
im Kreis Euskirchen:
THW Euskirchen & Schleiden
Zwei Ortsverbände,
eine Rufnummer:
0162/ 137 11 62

MANV - LNA Übung THW mit TH-Satz

Euskirchen, 24.05.14 An der ersten der beiden LNA Ausbildungen (Leitender Notarzt) im Jahr 2014 nahm das THW Euskirchen sowohl an der Stationsausbildung, als auch an der praktischen Übung teil.

Für den praktischen Teil wurde die Landstraße L210 teilweise gesperrt und ein Massenanfall Verletzter (MANV) nach einem Verkehrsunfall mit einem Bus angenommen. Damit es echt wirkt, stellten acht PKW und ein Bus die Unfallbeteiligten dar. In diesen PKW waren Verletztendarsteller, welche aus den Fahrzeugen mit Hilfe von schwerem Gerät befreit werden mussten.

GKW I mit TH Satz

Auf dem Gerätewagen 1 (GKW 1) wird ein TH-Satz bestehend aus Schere & Spreize mitgeführt. Nach Vorgabe der Übungsleitung sollte das THW sich an der patientenorientierten Rettung beteiligen. So bekam die 1. Bergunggruppe eine Unfallstelle mit drei Fahrzeugen zugewiesen.

Notärztin bestimmt

Nach Vorgaben der Notärztin welcher Patient zuerst gerettet werden musste, begannen die THWler damit das Fahrzeug zu sichern und das Dach für die Rettung zu entfernen. Dazu wurden die Scheiben abgeklebt und entfernt. Im weiteren Verlauf wurden dann die A, B, C-Säulen des Fahrzeugs getrennt um die Rettung nach

oben aus dem Fahrzeug vorzubereiten.

Fazit: Tolle Übung!



Bundesanstalt
Technisches
Hilfswerk
THW Euskirchen
Otto-Lilienthal-Str 21
53879 Euskirchen
Tel 02251 / 78 29 64
Mob 0162 / 137 11 62
info@thw-euskirchen.de

Bürozeiten:

Dienstags 18—20 Uhr
oder individuell
nach Absprache



Smartphone Scanner-
software einschalten -
Adresse abspeichern -
Fertig!

Die nächsten Termine:

Di 03.06. Verwaltung
Di 10.06. Verwaltung
Sa 14.06. Jugend
Di 17.06. Verwaltung
Di 24.06. TZ (A)
Fr 27.06. BEL / WP (A)
Sa 28.06. TZ (A)

A = Ausbildungsdienst

ZgTrp-Ausbildung
24.06.14 - GPS

Übung in Leverkusen

Lev-Hitdorf, 10.05.2014 An der Übung der Wasserrettungszüge des Landes NRW nahm das THW Euskirchen mit drei Beobachtern teil. Ihre Aufgabe: Mal aus der anderen Perspektive beobachten und bewerten.

Mit schwarz-weißer Weste „Übungsbeobachter“ versenen beobachteten der Zugführer des THW Euskirchen, Gruppenführer Fachgruppe WP und ein Helfer der Bergungsgruppe

genau die Ereignisse. Insbesondere die Organisation des Bereitstellungsraums und die Führung und Aufstellung der Einheiten am Übungsort waren von Interesse der THWler. Sind sie sonst Agierende, konnten sie hier beobachten wie machen es die „Anderen“. Natürlich blieb es dabei nicht aus zu überlegen: Wie hätten wir das gemacht?



Empfang beim BMI in Berlin

Berlin, 13.05.2014 Die Einsatzkräfte der Auslandseinsätze 2013 / 2014 auf den Philippinen, Kurdistan-Irak, Slowenien und Jordanien waren beim Dienstherren

des THW das Bundesinnenministerium geladen; empfangen wurden sie von Minister Thomas de Maizaière am in Berlin, mit dabei der Zugführer aus EU.



Raus aus dem Alltag. ➤ Rein ins THW!

Technisches
Hilfswerk